

Arktische Schummel-Fabrik der NASA: „Über die Hälfte“ der behaupteten Erwärmung in der Arktis kommt durch „Daten-Anpassungen“ zustande

geschrieben von Pierre Gosselin | 5. Juli 2014

Schummelt GISS auch in der Arktis?

Ed Caryl

Vor fast vier Jahren habe ich den Artikel A Light In Siberia [auf Deutsch bei Science Skeptical am 30. Dezember 2010 hier] geschrieben, in dem ich 24 Wetterstationen in der Arktis betrachtet habe. Die jährliche Mitteltemperatur für jene Stationen hatte ich von GISStemp heruntergeladen. Im Lichte der ganzen Kontroverse in letzter Zeit über Datenkorruption durch „Anpassungen“ [adjustments] habe ich mich entschlossen, noch einmal die GISS-Daten von 19 dieser Stationen zu betrachten, für die ich die jährlichen Zahlen behalten habe, und auf Änderungen zu untersuchen. Außerdem gibt es da noch die Divergenz, vor allem in arktischen Breiten, zwischen GISS LOTI und den Satelliten-Temperaturmessungen. Hierzu habe ich im November letzten Jahres etwas geschrieben.

Ist also die ganze Erwärmung in der Arktis real?

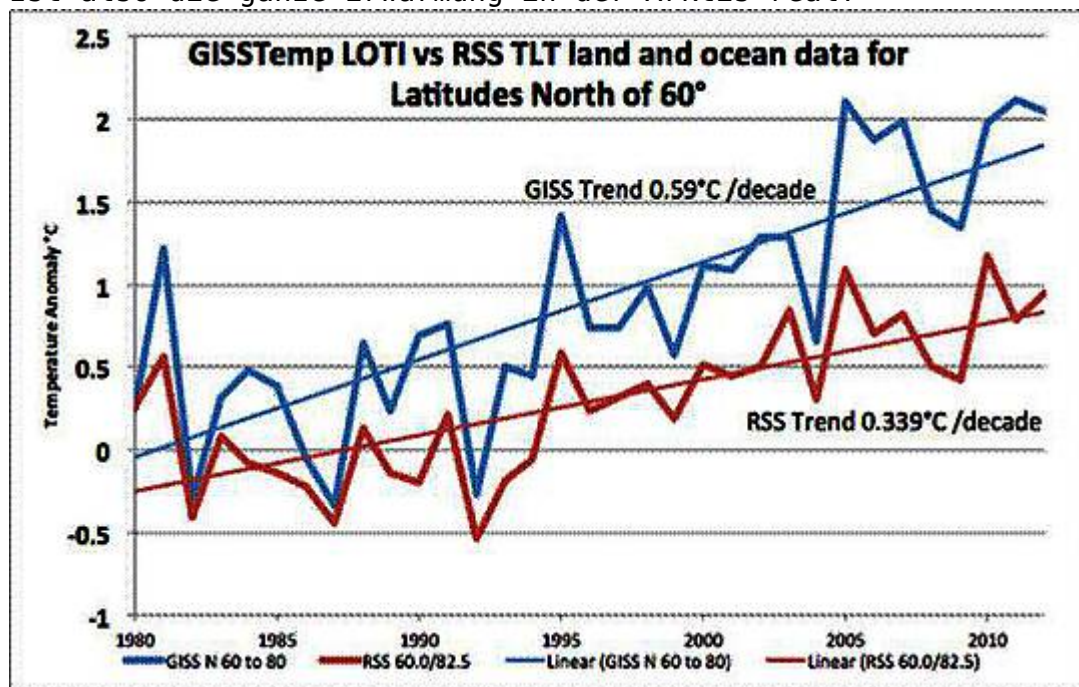


Abbildung 1: jährliche Temperaturanomalie für Festland und Ozean nördlich von 60°N.

Ich möchte Sie nicht mit den individuellen 19 Plots dieser Änderungen langweilen (siehe Abbildung 3), sondern zeige hier lediglich ein vielleicht illustratives Beispiel, nämlich Barrow in Alaska. Die Station

liegt am Flughafen, auf der anderen Seite der Rollbahn als das Terminal und die Hangars, aber nahe der asphaltierten Rollbahn. Es könnte eine Verlagerung im Jahre 1989 gegeben haben, was eine Entschuldigung für die große Diskontinuität zu jener Zeit liefern würde, aber es gibt keine Entschuldigung für die konstante Korrektur nach oben, also in die gleiche Richtung wie die gut dokumentierte Temperaturzunahme durch den städtischen Wärmeinseleffekt bei Barrow.

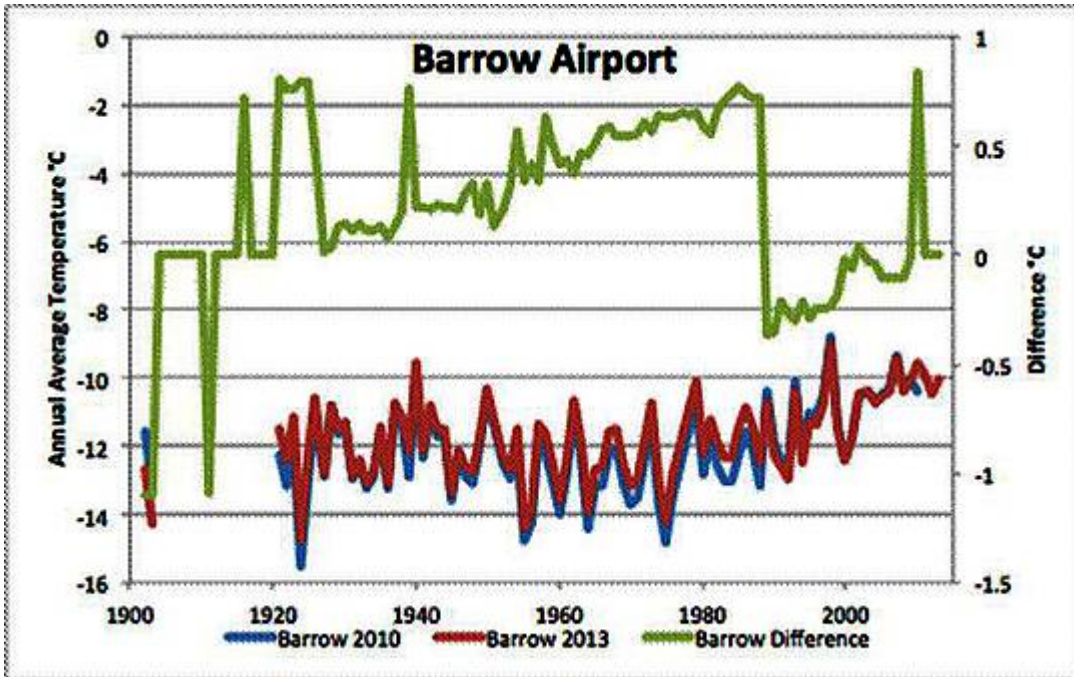


Abbildung 2: Plot der jährlichen Temperatur in Barrow, Alaska, heruntergeladen im August 2010 und Juni 2014 sowie der Unterschied zwischen diesen beiden Datensätzen. Dies ist lediglich die Anpassung, die man während der letzten 3 Jahre und 9 Monate angebracht hatte.

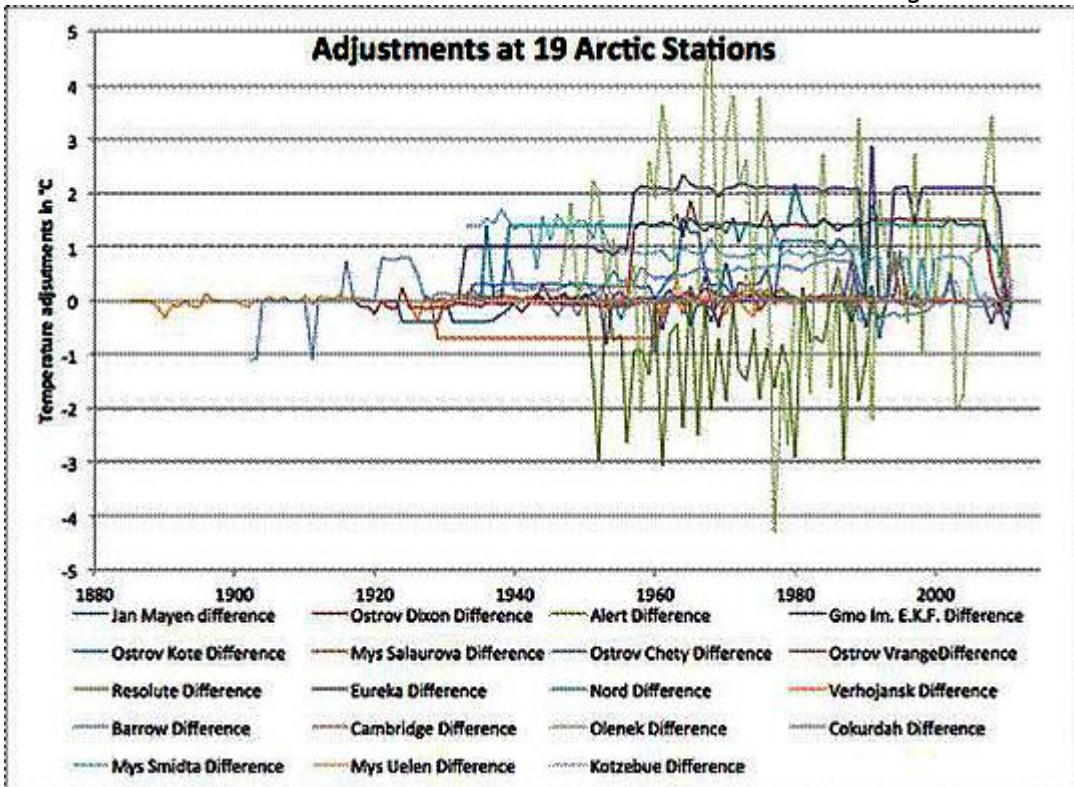


Abbildung 3: Plot aller Anpassungen für alle 19 Stationen

Die unterschiedlichen Plots für die meisten anderen Stationen sehen wie Rauschen aus mit gelegentlichen großen Sprüngen, aber die Anpassungen für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts sind fast immer wärmer. Der nächste Plot zeigt den Mittelwert.

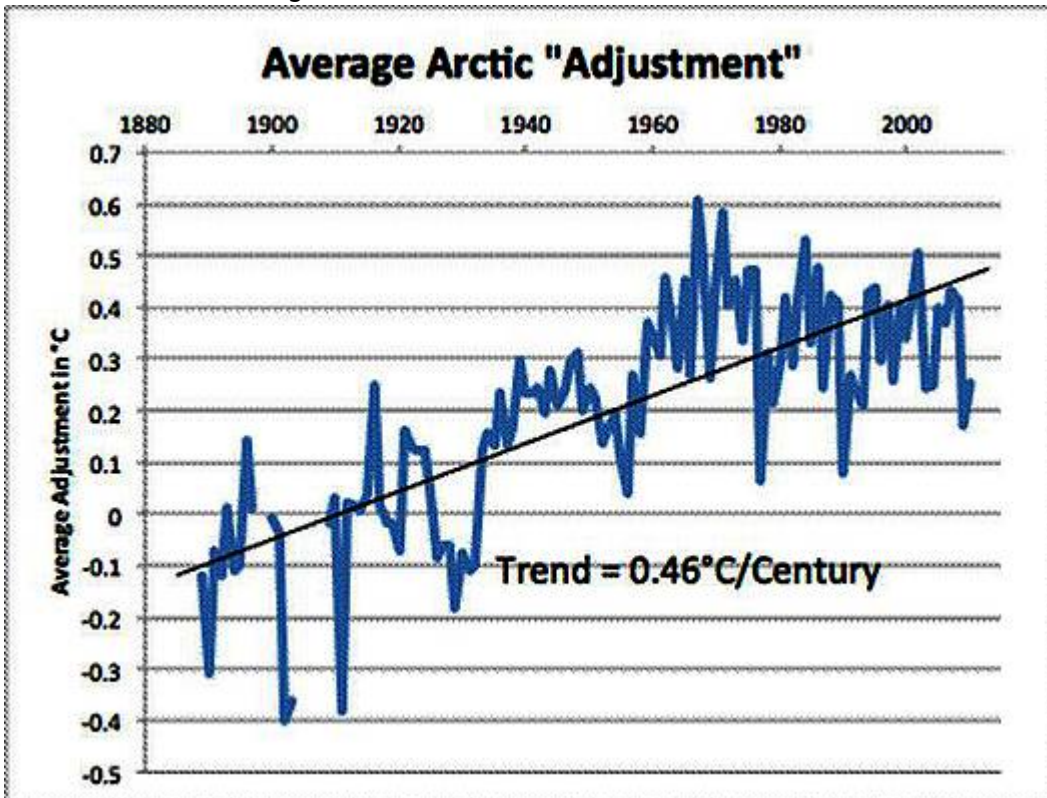


Abbildung 4: Plot des Mittelwertes aller Anpassungen, die GISS während der letzten 3 Jahre und 9 Monate, die GISS an die Werte von 19 Stationen in der Arktis angebracht hat.

Noch einmal: Dies sind lediglich die „Anpassungen“ oder „Korrekturen“, die GISS während der letzten drei Jahre und 9 Monate an 19 Stationen in der Arktis angebracht hatte. Ich habe keine Ahnung, was man vor August 2010 getan hat.

Man beachte die Trendlinie in Abbildung 4. **Diese Änderungen der Daten in jüngster Zeit haben mehr als die Hälfte zu der gesamten Erwärmung beigetragen, zu der es seit dem Höhepunkt der Kleinen Eiszeit gekommen ist** und zu einem Drittel der Unterschiede zwischen GISS LOTI und RSS wie in Abbildung 1 gezeigt.

Es kann sein, dass wir niemals erfahren werden, wie die wirkliche Temperaturänderung ausgesehen hat.

Mehr:

<http://notrickszone.com/2014/07/01/nasas-arctic-fudge-factory-more-than-half-of-claimed-arctic-warming-stems-from-data-adjustments/#sthash.fsy5GhDs.dpuf>

Link:

<http://notrickszone.com/2014/07/01/nasas-arctic-fudge-factory-more-than-half-of-claimed-arctic-warming-stems-from-data-adjustments/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE